

**LEGENDE**

	Stahlbeton Ort beton	OKRD = Oberkante Rohdecke
	Stahlbeton Fertigteil	UKRD = Unterkante Rohdecke
	aufgehängte Stahlbetonbauteile	OKRS = Oberkante Rohschle
	Magerbeton	UKRS = Unterkante Rohschle
	Mauerwerk	OKFU = Oberkante Fundament
	aufgehängtes Mauerwerk	UKFU = Unterkante Fundament
	Wanddurchbrüche	StB = Stahlbeton
	Deckendurchbrüche	StB.WU = Stahlbeton wasserundurchlässig
	Abbruch	n.t. = nichttragend
	Neubauelemente	MW = Mauerwerk
	Indexwolke	OKUEZ = Oberkante Überzug
	Klärungswolke	UKUEZ = Unterkante Unterzug
		RA = Höhe: Achse von Rohboden
		SD = Sohlbruch
		DD = Wandschub
		WD = Wandschub
		WS = Wandschub
		KB = Kernbohrung
		WT = wandartiger Träger
		SB3 = Sichtbeton-Klasse

**Übersicht der verwendeten Baustoffe**

**Stahlbeton**  
 Folgende Betone werden aus statisch-konstruktiven Gründen gewählt (einschließlich Angaben zu rechnerischen Rissbreite und Betondeckung)

Bauteil	Feuchtigkeitsklasse	Expositions-kategorie	Festigkeits-kategorie	w <sub>k</sub> [mm]	c <sub>min</sub> [mm]	c <sub>max</sub> [mm]
Fundament Pos. FO1-FO4	WF	XC2, XF1	C35/45	0,30	35	35
Bodenplatte Pos. D01-D02	WF	XC2	C35/45	0,30	35	35
Stahlbetonsäule Pos. 1	WF	XD3, XF2	C35/45	-	55	55
Säpfehrorbedecke Pos. D20, D30 & D40	WO	XC1	C30/37	0,40	20	25
Balken und Ringbalken Pos. 6.01-6.06	WO	XC3	C30/37	0,30	35	35

Größere Betondeckungen als die aufgeführten Festigkeiten werden für die einzelnen Bauteile gesondert angegeben.  
 Aufgrund von statischen Nachweisen kann es bei einzelnen Bauteilen zu höheren erforderlichen Betondeckungsfestigkeiten kommen.  
 Generell gilt die Überwachungskategorie 1 gem. DIN 1045-3 Ausgabe März 2012 (Anwendungsregeln zu DIN EN 13670) für Beton = C25/30 und die Überwachungskategorie 2 bei Beton > C25/30.  
 Zwang aus Hydratation: Die wirksame Betondeckung  $c_{eff}$  zum Zeitpunkt der Rissbildung wird mit dem Faktor  $\beta_{ct}(t)$  der mittleren Zugfestigkeit nach 28 Tagen  $f_{ctm,28}$  angesetzt. Dies ist bei der Bemessung zu beachten.  
 Der Faktor  $\beta_{ct}(t)$  ist den einzelnen Nachweisen zur Hydrationswärme in der statischen Berechnung zu entnehmen.

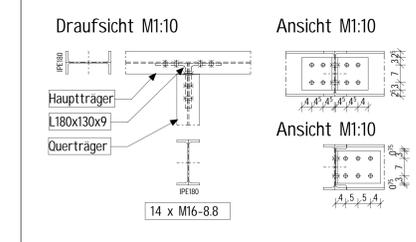
**Sauberkeitsschicht / Unterbeton (unbewehrt)** C8/10  
**Betonstahl** Betonstahl DIN 488 - B500B  
 Betonstahl DIN 488 - B500A an Stützen, Wandenden u. -Ecken nach statischer Erfordernis nach bauaufsichtlichen Zulassungen

**Dübelleisten**

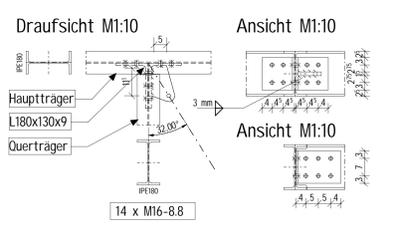
**Bewehrungsanschlüsse**

**Hinweise**  
 Grundsätzlich sind die Hinweise der Statischen Berechnungen zu beachten.  
 Sämtliche Maße sind Rohmaße und von der ausführenden Firma vor Ausführung zu überprüfen.  
 Abweichungen von den Ausführungsplänen der Architekten und Fachplaner sind vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.  
 Die Ausführungsplanung der Architekten und Fachplaner ist zu beachten.  
 Oberflächenqualität und Kantenausbildung der Betonbauteile gem. Angabe der Objektplanung.  
 Angaben zur Dämmung und Abdichtung gemäß Objektplanung.  
 Nachträglich herzustellende Kernbohrungen und Schlitzlöcher sind vom Tragwerksplaner freizugeben.  
 >> siehe Arbeitsanweisung Kernbohrung / Kernbohrfreigabe.  
 Leerröhrenplanung und Einbauteile der TGA sowie für Aufzüge, Gerüste usw. nach Angabe der Fachplaner in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner.  
 Anschlussschienen (z.B. Halbschienen) für die Befestigung haustechnischer Medienleitungen nach Angabe der TGA-Planung.  
 Unterstützungen und Abfangkonstruktionen für Bauzustände gem. AN.  
 Wandartige Träger sind mindestens solange durchzustreifen bis der Stahlbeton der jeweils oberen Geschossdecke die 28-Tage-Druckfestigkeit erreicht hat.  
 Wandartige Träger sind, sofern sie nicht monolithisch mit anschließenden Bauteilen betoniert werden, mit einer verzahnten Fuge anzuschließen.  
 Schalungen und Traggerüste sind durch den AN zu bestimmen. Traggerüste der Klasse B sind durch den AN statisch nachzuweisen. Überhöhungen der Stahlbetondecken bis L/250 müssen durch das Schalungssystem ermöglicht werden.  
 Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter allen erdberührenden Bauteilen: h = 5cm  
 Vor dem Betonieren ist im Bereich von Arbeitsfugen der Zementfilm zu entfernen und die Kontaktfläche ausreichend voranzuräumen. Horizontale Arbeitsfugen (z.B. Überzüge) sind grundsätzlich mindestens mit einer rauen Oberfläche (DAFStB Heft 525) herzustellen, sofern hiervon abweichend keine gesonderten Festlegungen getroffen werden.  
 Abdichtung gegen von außen drückendes Wasser erfolgt durch die WU-Konstruktion  
 >> siehe WU- / Abdichtungskonzept  
 Die Sicherung der Arbeitsfugen im Bereich der WU-Konstruktion erfolgt durch geeignete, beschichtete Arbeitsfugengleiche entsprechend der Regeldetails. Die Eignung ist durch den AN mittels eines ABP nachzuweisen und die Hinweise zur Anwendung und Verarbeitung zu beachten. Im Bereich horizontaler Arbeitsfugen ist eine Anschlussmischung gem. WU-RLI zu verwenden.  
 Alle Arbeitsfugen, Schalungsanker, Einbauteile usw. im Bereich der WU-Konstruktion sind so auszubilden, dass die Wasserundurchlässigkeit der wasserbeanspruchten Bauteile erreicht wird.  
 Die Werkplanung der Arbeitsfugensicherung, Schalungsanker usw. ist vor Ausführung vorzulegen und mit dem Objektplaner und dem Tragwerksplaner abzustimmen.

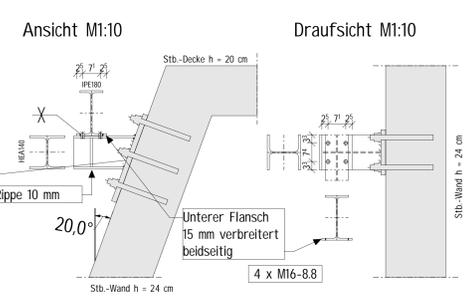
D18.1 IPE180 an IPE180 Stahlbauanschluss



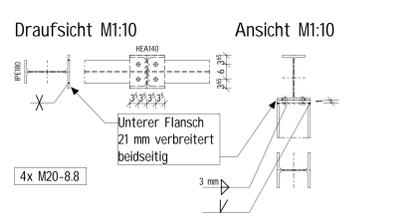
D18.2 IPE180 an IPE180 Stahlbauanschluss



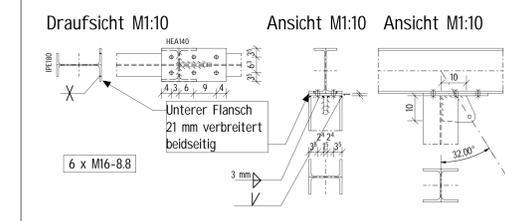
D19 IPE180 auf HEA140 Stahlbauanschluss



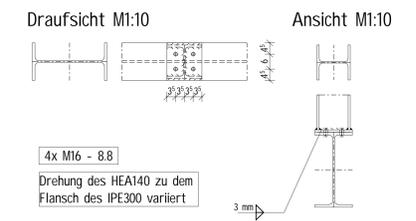
D20.1 HEA140 an IPE180 Stahlbauanschluss



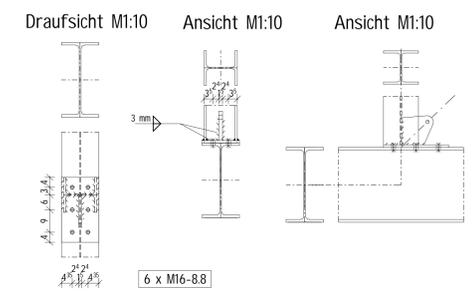
D20.2 HEA140 an IPE180 Stahlbauanschluss



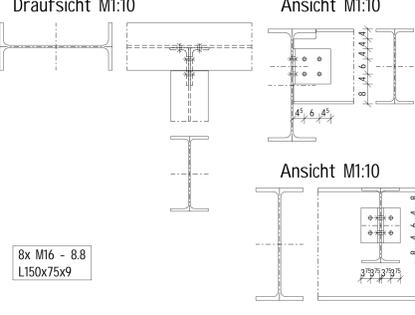
D21.1 HEA140 an IPE300 Stahlbauanschluss



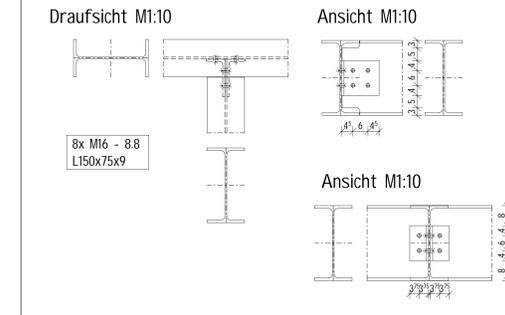
D21.2 HEA140 an IPE300 Stahlbauanschluss



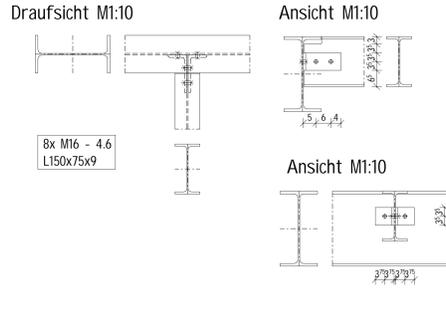
D22 IPE300 an IPE450 Stahlbauanschluss



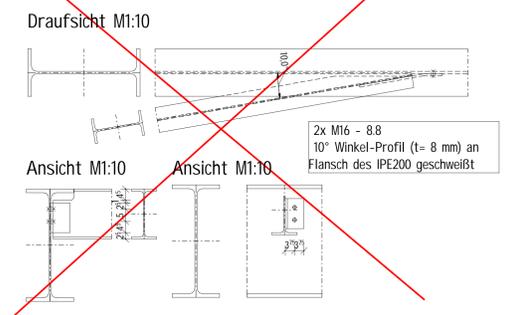
D23 IPE300 an IPE300 Stahlbauanschluss



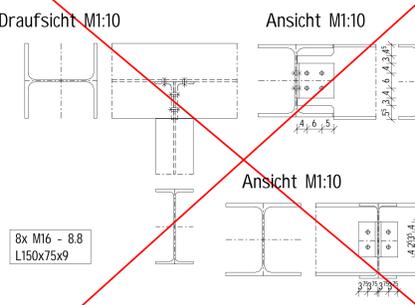
D24 IPE200 an IPE300 Stahlbauanschluss



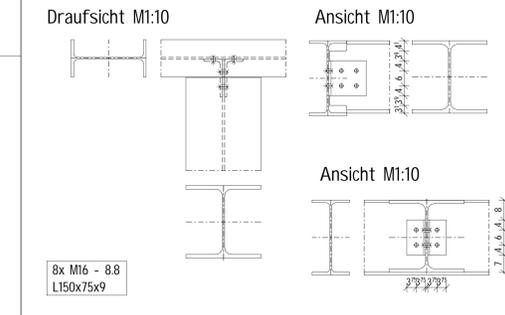
D25 IPE200 an IPE450 Stahlbauanschluss



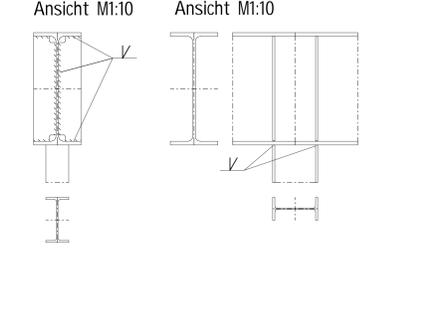
D26 IPE300 an HEA300 Stahlbauanschluss



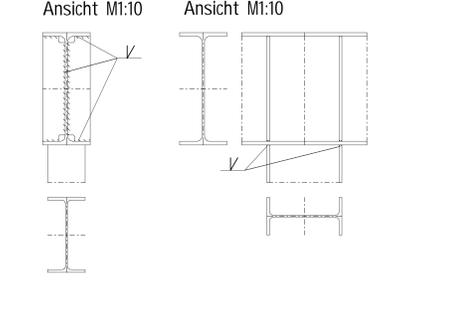
D27 HEA300 an IPE300 Stahlbauanschluss



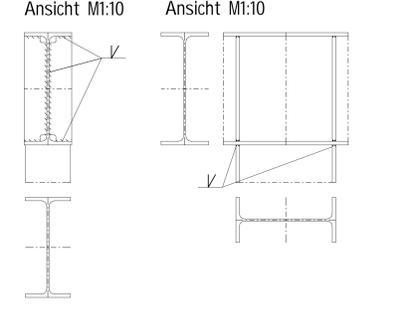
D28 IPE180 an IPE450 Stahlbauanschluss



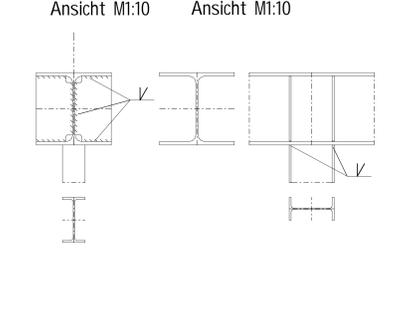
D29 IPE300 an IPE450 Stahlbauanschluss



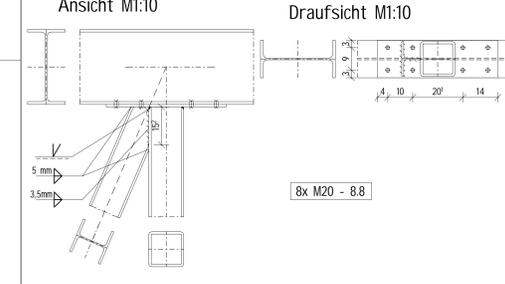
D30 IPE400 an IPE450 Stahlbauanschluss



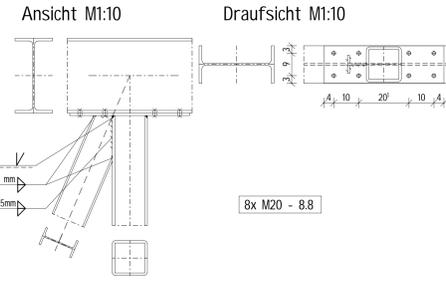
D31 IPE180 an HEA300 Stahlbauanschluss



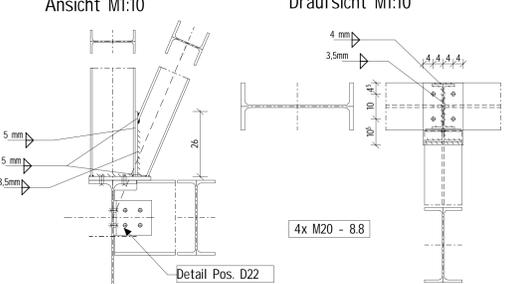
D32 SHS140x10 - IPE300 - HEA140 Stahlbauachwerkknoten



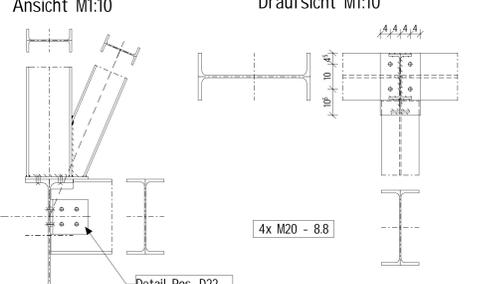
D33 SHS140x10 - IPE300 - IPE140 Stahlbauachwerkknoten



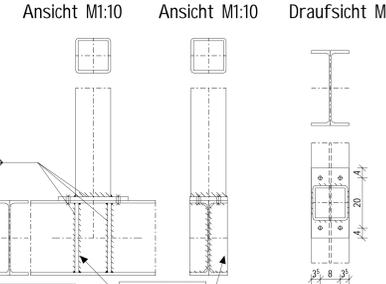
D34 IPE450 - IPE180 - IPE300 - HEA140 Stahlbauachwerkknoten



D35 IPE450 - IPE180 - IPE300 - IPE140 Stahlbauachwerkknoten



D36 SHS140x10 - IPE300 Stahlbauachwerkknoten



01	21.09.2023	Planfortschreibung gemäß Architektur und TGA
Index	Datum	gez. Änderungsanlass

	Projekt-Nr.	Planer	Phase	Art	Ebene	Plan-Nr.	Index
	21072	TWP	5	AP	XX	002	01
Bauherr	Israelitisches Krankenhaus in Hamburg Orchidenstraße 14 22977 Hamburg						
Architekt	eurterra GmbH, architekten ingenieure Ness 1 20457 Hamburg			Tel 040 - 2788-580-0 info@eurterra.de			

Tragwerksplanung  
**WETZEL & VON SEHT**  
 Ingenieurbüro für Bauwesen Friesenweg 5E 22763 Hamburg  
 Beratende Ingenieure Gutenbergstraße 4 10587 Berlin  
 Prüfingenieure für Bautechnik VPI info@wvs.eu www.wvs.eu



Darstellung		Hamburg, den 21.07.2023	
Leitdetails Anschlüsse Stahlträger			
Maßstab	Gezeichnet	Geprüft	Plannummer
	LDD	HSe	21072/ TWP_5 AP / XX.002_01